

# Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Kindertagebetreuung (UA Kita)

**Datum:** 05.01.2021  
**Ort:** Videokonferenz  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr

## A I Öffentlicher Teil

### TOP 1 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Loehr	Fraktion Die LINKE
Frau Robel	Regionales Diakonisches Werk Spree-Neiße/Cottbus
Herr Sicker	Fraktion UC/FDP
Herr Kurth	Fraktion SPD

#### Vertreter der Verwaltung:

Herr Schneider	Jugendamtsleiter
Frau Kuska	SBL Kindertagesbetreuung

Es sind vier Mitglieder anwesend, der Unterausschuss ist beschlussfähig.

### TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird mit einem Zusatz einstimmig zugestimmt:  
Zusatz: TOP: Information aus dem Kitabereich zur aktuellen Lage

### TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 27.10.2020

Die Niederschrift vom 27.10.2020 wird bestätigt.

### TOP 4 Informationen aus dem Kitabereich zur aktuellen Lage

Herr Schneider

Es gilt die Eindämmungsverordnung vom 18.12.2020. Die Horte befinden sich in der Notbetreuung, die Kindertagestätten (KK, KG) und Kindertagespflegestellen sind im Regelbetrieb. Das Antragsformular für die Notbetreuung Hort ist seit 21.12.2020 auf der Internetseite der Stadt Cottbus/Chósebuz abrufbar. Bisher wurden 420 Anträge bewilligt, 163 abgelehnt und 41 Anträge liegen unvollständig (meist fehlt die Bestätigung des AG) vor. Die Zahl der Widersprüche ist überschaubar.

Anspruch auf Notbetreuung in den Horten/Schulen haben Eltern/Personensorgeberechtigte, wenn beide in systemrelevanten Berufen arbeiten. Abweichend davon gilt, wenn ein Elternteil/Personensorgeberechtigter im stationären oder ambulanten medizinischen oder pflegerischen Bereich tätig ist, besteht bereits ein Anspruch auf Notbetreuung. Dann haben auch Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe diesen Anspruch. Generell hat aber häusliche Betreuung Vorrang.

Am 05.01.2021 haben 236 Hortkinder, das entspricht ca. 7,7 %, die Notbetreuung in Anspruch genommen, ab nächste Woche werden es evtl. mehr, da jetzt noch viele im Urlaub sind. Eine neue Eindämmungsverordnung wird erwartet, diese gilt dann sicher ab Montag. Bisher liegt keine Info zur Schließung von Krippen und Kindergärten vor. Im Jugendamt ist eine Kita-Hotline eingerichtet.

Nachfrage:

In der Stadtverordnetenversammlung im Dezember hat die Stadtspitze in Aussicht gestellt prüfen zu lassen, inwieweit die Erzieher bei freien Trägern auch die Corona-Sonderzahlung erhalten können.

Frau Dieckmann hat dazu ein Schreiben an die Träger geschickt. Anträge von Trägern werden dem Rechtsamt zur Prüfung vorgelegt, es wird Einzelfallentscheidungen geben.

Auftrag:

Aus der Diskussion heraus wurde der UA-Vorsitzende einstimmig beauftragt, im Namen des Unterausschusses eine Nachfrage an den Oberbürgermeister zu stellen.

Ziel sollte es sein, dass gleiche Arbeit auch gleich vergütet wird.

Schnelltest in Einrichtungen:

Wie geht es weiter, wie oft soll getestet werden, wie sicher ist der Test, wer zahlt den Test? Teststrategie seit Sommer gilt lt. Schreiben bis Ende Januar 2021. Dann folgt evtl. der Übergang der Finanzierung der Testung vom Land auf die Kommune.

Auftrag:

Diese Frage sollte unbedingt in die Runde der Sozialdezernent\*innen mit dem MBSJ genommen werden. Ebenso die Schulung der Mitarbeiter zur Anwendung des Schnelltests.

## **TOP 5            Jahresplanung 2021**

Abfrage zu Themen zusammengefasst

- Umgang mit dem Antrag auf Zuschussvereinbarung  
hier wird eine entsprechende Vorbereitung benötigt, Kosten müssen detailliert benannt werden, wo liegen die Unterschiede zwischen den Trägern
- Baulicher Zustand der Kitagebäude  
die Präsentation aus dem JHA 2020 soll noch einmal an die Mitglieder des UA Kita geschickt werden
- Mindestelternbeitrag, Absenkung der Tabelle
- StVV-Prüfauftrag - Kinder mit Migrationsanteil sind in Kitas  
Welche Unterstützung ist für die Einrichtungen möglich?
- Kita-Rechtsreform  
1. Entwurf im Sommer erwartet
- Kita-Entwicklungskonzeption 2022-2027  
Entwurf sollte in der 2. Jahreshälfte vorgestellt werden
- Eigenbetrieb  
Werkleitung zu Fragen einladen
- Kita-Finanzierungs-Software  
Vorstellen und beraten

Der Unterausschuss bleibt bei dem Termin – jeweils Dienstag vor der Stadtverordnetenversammlung  
23.02.2021; 23.03.2021; 27.04.2021; 11.05.2021, 22.06.2021, 28.09.2021; 26.10.2021;  
23.11.2021 jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr

Für die Sitzung am 23. Februar 2021 sollte Thema die Zuschussvereinbarung und die EB-Tabelle sein.

Für Ende Januar bemüht sich Frau Robel einen Fachvortrag zur Finanzierung – Modell Potsdam - Mittelmark – zu organisieren.

## **TOP 6          Sonstiges**

gez. Matthias Loehr  
Unterausschussvorsitzender

Petra Scheffel  
Protokollantin